



Praxis-Info Nr. 5: Begleitende Behandlung bei onkologischen Erkrankungen

bohlender

praxis für physiotherapie

Die Diagnose „Krebs“ bedeutet heute mit Abstand nicht das Gleiche wie noch vor 15 – 20 Jahren. Viele Erkrankungen in diesem Bereich sind nicht hoffnungslos, auch wenn sie dramatisch und extrem beängstigend bleiben.



Einerseits hat sich die medizinische Behandlung durch die Entwicklung wirkungsvollerer Therapien deutlich verbessert und die Heilungschancen konnten eindeutig erhöht werden. Andererseits hat sich das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen der körperlichen Erkrankung und den Faktoren, die einen Rückfall begünstigen oder sogar die Heilung unterstützen nachhaltig verändert.

Und nicht zuletzt spielt mehr und mehr eine Rolle, wie das Leben während und nach der Therapie lebenswert ist und bleibt. Das heißt auch, dass ein Leben mit der Erkrankung von ganzheitlichen Therapien begleitet werden kann, die im günstigsten Fall die onkologische Erkrankung selbst positiv beeinflussen, aber in vielen Fällen die Lebensqualität erhöhen.

Welche Auslöser werden heute diskutiert?

Krebserkrankungen sind Regulationsstörungen des Zellwachstums, die teilweise relativ gutartig, das heißt nicht metastasierend, sein können. In diesen Fällen werden meist nur durch Verdrängung gesunder Körpergewebe Probleme ausgelöst, wie z. B. im Falle eines gutartigen Hirntumors.

Die bösartigen Krebsarten dagegen – die Tochterzellen bilden (Metastasen), die sich im ganzen Körper verteilen können – werden für ihre unkontrollierbare Verbreitung gefürchtet. Meist tauchen Krebserkrankungen ohne erklärliche Auslöser auf. Eher selten sind Gifte oder andere direkt schädigende Faktoren als verursachende

Substanzen direkt nachweisbar, noch seltener scheinen genetische Faktoren als Ursache in Frage zu kommen.

Allerdings gilt es inzwischen als gesichert, dass allen Prozessen auch entzündliche Vorgänge zu Grunde liegen, die in Zusammenhang stehen können mit belastenden „Stress“-Vorgängen im Körper. Solche Stress-Faktoren können körperlicher und seelisch-psychischer Natur sein. Unter Einfluss von diesem „Stress“ fällt es dem Körper schwerer, sich ausreichend mit den Regulationsstörungen und einwirkenden Belastungen auseinander zu setzen.

Was beeinflusst den Verlauf der Erkrankung?

Alle belastenden Faktoren erschweren eine erfolgreiche und nachhaltige Heilung und ebenso störend können sich körperlicher und seelischer Stress auf den Erfolg der eigentlichen Krebs-Therapie auswirken. Außerdem spricht einiges dafür, dass durch eine gelenkte Ernährung (z. B. vorübergehender Verzicht auf tierisches Eiweiß und stark raffinierte Lebensmittel (weißer Zucker, gesättigte Fette) der Körper entlastet werden kann. Bewegung bzw. Sport konnte als eindeutig förderlich für Heilung und die Lebensqualität in Studien ermittelt werden.



praxis bohlander – dormagen



Praxis-Info Nr. 5: Begleitende Behandlung bei onkologischen Erkrankungen

bohländer

praxis für physiotherapie

Die Diagnose „Krebs“ bedeutet heute mit Abstand nicht das Gleiche wie noch vor 15 – 20 Jahren. Viele Erkrankungen in diesem Bereich sind nicht hoffnungslos, auch wenn sie dramatisch und extrem beängstigend bleiben.



Einerseits hat sich die medizinische Behandlung durch die Entwicklung wirkungsvollerer Therapien deutlich verbessert und die Heilungschancen konnten eindeutig erhöht werden. Andererseits hat sich das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen der körperlichen Erkrankung und den Faktoren, die einen Rückfall begünstigen oder sogar die Heilung unterstützen nachhaltig verändert.

Und nicht zuletzt spielt mehr und mehr eine Rolle, wie das Leben während und nach der Therapie lebenswert ist und bleibt. Das heißt auch, dass ein Leben mit der Erkrankung von ganzheitlichen Therapien begleitet werden kann, die im günstigsten Fall die onkologische Erkrankung selbst positiv beeinflussen, aber in vielen Fällen die Lebensqualität erhöhen.

Welche Auslöser werden heute diskutiert?

Krebserkrankungen sind Regulationsstörungen des Zellwachstums, die teilweise relativ gutartig, das heißt nicht metastasierend, sein können. In diesen Fällen werden meist nur durch Verdrängung gesunder Körpergewebe Probleme ausgelöst, wie z. B. im Falle eines gutartigen Hirntumors.

Die bösartigen Krebsarten dagegen – die Tochterzellen bilden (Metastasen), die sich im ganzen Körper verteilen können – werden für ihre unkontrollierbare Verbreitung gefürchtet. Meist tauchen Krebserkrankungen ohne erklärliche Auslöser auf. Eher selten sind Gifte oder andere direkt schädigende Faktoren als verursachende

Substanzen direkt nachweisbar, noch seltener scheinen genetische Faktoren als Ursache in Frage zu kommen.

Allerdings gilt es inzwischen als gesichert, dass allen Prozessen auch entzündliche Vorgänge zu Grunde liegen, die in Zusammenhang stehen können mit belastenden „Stress“-Vorgängen im Körper. Solche Stress-Faktoren können körperlicher und seelisch-psychischer Natur sein. Unter Einfluss von diesem „Stress“ fällt es dem Körper schwerer, sich ausreichend mit den Regulationsstörungen und einwirkenden Belastungen auseinander zu setzen.

Was beeinflusst den Verlauf der Erkrankung?

Alle belastenden Faktoren erschweren eine erfolgreiche und nachhaltige Heilung und ebenso störend können sich körperlicher und seelischer Stress auf den Erfolg der eigentlichen Krebs-Therapie auswirken. Außerdem spricht einiges dafür, dass durch eine gelenkte Ernährung (z. B. vorübergehender Verzicht auf tierisches Eiweiß und stark raffinierte Lebensmittel (weißer Zucker, gesättigte Fette) der Körper entlastet werden kann. Bewegung bzw. Sport konnte als eindeutig förderlich für Heilung und die Lebensqualität in Studien ermittelt werden.



praxis bohländer – dormagen



Praxis-Info Nr. 5: Begleitende Behandlung bei onkologischen Erkrankungen

bohlander

praxis für physiotherapie

Die Diagnose „Krebs“ bedeutet heute mit Abstand nicht das Gleiche wie noch vor 15 – 20 Jahren. Viele Erkrankungen in diesem Bereich sind nicht hoffnungslos, auch wenn sie dramatisch und extrem beängstigend bleiben.



Einerseits hat sich die medizinische Behandlung durch die Entwicklung wirkungsvollerer Therapien deutlich verbessert und die Heilungschancen konnten eindeutig erhöht werden. Andererseits hat sich das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen der körperlichen Erkrankung und den Faktoren, die einen Rückfall begünstigen oder sogar die Heilung unterstützen nachhaltig verändert.

Und nicht zuletzt spielt mehr und mehr eine Rolle, wie das Leben während und nach der Therapie lebenswert ist und bleibt. Das heißt auch, dass ein Leben mit der Erkrankung von ganzheitlichen Therapien begleitet werden kann, die im günstigsten Fall die onkologische Erkrankung selbst positiv beeinflussen, aber in vielen Fällen die Lebensqualität erhöhen.

Welche Auslöser werden heute diskutiert?

Krebserkrankungen sind Regulationsstörungen des Zellwachstums, die teilweise relativ gutartig, das heißt nicht metastasierend, sein können. In diesen Fällen werden meist nur durch Verdrängung gesunder Körpergewebe Probleme ausgelöst, wie z. B. im Falle eines gutartigen Hirntumors.

Die bösartigen Krebsarten dagegen – die Tochterzellen bilden (Metastasen), die sich im ganzen Körper verteilen können – werden für ihre unkontrollierbare Verbreitung gefürchtet. Meist tauchen Krebserkrankungen ohne erklärliche Auslöser auf. Eher selten sind Gifte oder andere direkt schädigende Faktoren als verursachende

Substanzen direkt nachweisbar, noch seltener scheinen genetische Faktoren als Ursache in Frage zu kommen.

Allerdings gilt es inzwischen als gesichert, dass allen Prozessen auch entzündliche Vorgänge zu Grunde liegen, die in Zusammenhang stehen können mit belastenden „Stress“-Vorgängen im Körper. Solche Stress-Faktoren können körperlicher und seelisch-psychischer Natur sein. Unter Einfluss von diesem „Stress“ fällt es dem Körper schwerer, sich ausreichend mit den Regulationsstörungen und einwirkenden Belastungen auseinander zu setzen.

Was beeinflusst den Verlauf der Erkrankung?

Alle belastenden Faktoren erschweren eine erfolgreiche und nachhaltige Heilung und ebenso störend können sich körperlicher und seelischer Stress auf den Erfolg der eigentlichen Krebs-Therapie auswirken. Außerdem spricht einiges dafür, dass durch eine gelenkte Ernährung (z. B. vorübergehender Verzicht auf tierisches Eiweiß und stark raffinierte Lebensmittel (weißer Zucker, gesättigte Fette) der Körper entlastet werden kann. Bewegung bzw. Sport konnte als eindeutig förderlich für Heilung und die Lebensqualität in Studien ermittelt werden.



praxis bohlander – dormagen



gesund!



fon 02133-215050

Welche Zusammenhänge werden diskutiert?

Unser Immunsystem wird stark durch unser empfundenes, gefühltes Leben beeinflusst. Nicht ausschließlich das gesunde, glückliche Leben selbst sondern unsere Wahrnehmung und Interpretation von Situationen und Lebensumständen entscheiden mit über die Stärke unserer Abwehrkräfte.

Darüber hinaus werden zunehmend Einflüsse energetischer Natur im Zusammenhang mit Krebserkrankungen beobachtet und untersucht. Elektrische oder magnetische Störfelder aber auch körperliche oder seelische „Narben“ gelten als Energieräuber und sollten in einer ganzheitlichen Betrachtung nicht fehlen.

Unser unterstützender Therapie-Ansatz:

In meiner 20jährigen Berufspraxis habe ich viele Menschen mit Krebserkrankungen auf ihrer Reise oder bei ihrem Kampf begleitet.

Seit einigen Jahren arbeiten wir eng mit Onkologen zusammen, die ihre Patienten ganzheitlich betreut sehen wollen. So bin ich auf Prof. Dobos, den Leiter der Klinik für Integrative Medizin in Essen aufmerksam geworden, der zusammen mit Dr. Kümmel unter anderem Autor des Buches „Gemeinsam gegen Krebs“ ist.

Auf wissenschaftlicher Grundlage werden in der Klinik Methoden zur ganzheitlichen Stabilisation der körpereigenen Kräfte angewandt, die die Auseinandersetzung mit der Krankheit Krebs, aber auch mit anderen schweren Erkrankungen – wie chronische Darmerkrankungen – positiv unterstützen.



In meiner Praxis folgen wir diesem Konzept, indem wir im Rahmen unserer Möglichkeiten und gemeinsam mit unseren Patienten ermitteln, wie wir die eigenen Kräfte des Körpers aber auch das mentale und seelische Gleichgewicht stabilisieren können.

Unsere fachkundig und strukturiert durchgeführten Maßnahmen sind gekennzeichnet von Einfühlbarkeit und persönlichem Engagement.

Lymph-Entstauung bietet Entlastung nach operativen Eingriffen, sanfte Bewegungsprogramme aus dem Bereich des Pilates Trainings oder anderer Konzepte können den Körper wieder mit Vertrauen und Stärke versorgen. Achtsamkeit, Entspannungstechniken und energetische Therapieformen wie Reflexzonen-Therapie können störende, blockierende Einflüsse verhindern. Bewusste, empathische Berührung im Rahmen unserer Therapien hat heilsame Wirkung auf Körper und Geist.

Zusätzlich bieten wir Ihnen mit Frau Heilpraktikerin P. Baldus Unterstützung durch andere naturheilkundliche Maßnahmen wie klassische Homöopathie oder Ohrakupunktur an. **Alle unsere Maßnahmen stimmen wir auf Wunsch mit den behandelnden Ärzten ab.**

Vereinbaren Sie gerne ein Beratungsgespräch zur Planung Ihres persönlichen Therapie-Programms.

Literatur/Quellen/Studien:

- „Gemeinsam gegen Krebs“ Buch/Ratgeber (Prof. Dr. Dobos und Dr. Kümmel)
- „The Secret of Healing“ DVD in englischer Sprache (Dr. D. Chopra)
- www.krebshilfe.de

„Es wird zudem angenommen, dass sich in Europa ca. 14% aller Krebsfälle bei Männern und 16% bei Frauen auf körperliche Inaktivität zurückführen lassen.“

Neben diesem primärpräventiven Aspekt der körperlichen Aktivität rückt auch immer mehr die Bedeutung von Bewegung und Sport als begleitende Therapiemaßnahme während und nach einer Krebsbehandlung in den Fokus des Interesses. Studien konnten hier bereits zeigen, dass sich neben der Lebensqualität auch therapie- und krankheitsbedingte Nebenwirkungen durch systematisches körperliches Training positiv beeinflussen lassen.“

Nationales Tumor Centrum (NTC) Heidelberg

Intensive Ausdauerbelastung wirkt sich bei Krebspatienten positiv auf die körpereigene Tumorabwehr aus.

Die Studienergebnisse wurden am 21. Februar 2014 erstmals im Rahmen des 31. Deutschen Krebskongresses der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Krebsgesellschaft vorgestellt.

Deutsche Sporthochschule Köln.



Springs
Pilates Studio + Praxis

Krefelder Straße 18
50670 Köln

Fon: 0221.167946-7
Fax: 0221.167946-8

www.springs-koeln.de

bohlander

praxis für physiotherapie
alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen

alexander bohlander
bahnhofstraße 30
41539 dormagen

fon 02133/215050
fax 02133/215051
www.bohlander-praxis.de



gesund!



fon 02133-215050

Welche Zusammenhänge werden diskutiert?

Unser Immunsystem wird stark durch unser empfundenes, gefühltes Leben beeinflusst. Nicht ausschließlich das gesunde, glückliche Leben selbst sondern unsere Wahrnehmung und Interpretation von Situationen und Lebensumständen entscheiden mit über die Stärke unserer Abwehrkräfte.

Darüber hinaus werden zunehmend Einflüsse energetischer Natur im Zusammenhang mit Krebserkrankungen beobachtet und untersucht. Elektrische oder magnetische Störfelder aber auch körperliche oder seelische „Narben“ gelten als Energieräuber und sollten in einer ganzheitlichen Betrachtung nicht fehlen.

Unser unterstützender Therapie-Ansatz:

In meiner 20jährigen Berufspraxis habe ich viele Menschen mit Krebserkrankungen auf ihrer Reise oder bei ihrem Kampf begleitet.

Seit einigen Jahren arbeiten wir eng mit Onkologen zusammen, die ihre Patienten ganzheitlich betreut sehen wollen. So bin ich auf Prof. Dobos, den Leiter der Klinik für Integrative Medizin in Essen aufmerksam geworden, der zusammen mit Dr. Kümmel unter anderem Autor des Buches „Gemeinsam gegen Krebs“ ist.

Auf wissenschaftlicher Grundlage werden in der Klinik Methoden zur ganzheitlichen Stabilisation der körpereigenen Kräfte angewandt, die die Auseinandersetzung mit der Krankheit Krebs, aber auch mit anderen schweren Erkrankungen – wie chronische Darmerkrankungen – positiv unterstützen.



In meiner Praxis folgen wir diesem Konzept, indem wir im Rahmen unserer Möglichkeiten und gemeinsam mit unseren Patienten ermitteln, wie wir die eigenen Kräfte des Körpers aber auch das mentale und seelische Gleichgewicht stabilisieren können.

Unsere fachkundig und strukturiert durchgeführten Maßnahmen sind gekennzeichnet von Einfühlbarkeit und persönlichem Engagement.

Lymph-Entstauung bietet Entlastung nach operativen Eingriffen, sanfte Bewegungsprogramme aus dem Bereich des Pilates Trainings oder anderer Konzepte können den Körper wieder mit Vertrauen und Stärke versorgen. Achtsamkeit, Entspannungstechniken und energetische Therapieformen wie Reflexzonen-Therapie können störende, blockierende Einflüsse verhindern. Bewusste, empathische Berührung im Rahmen unserer Therapien hat heilsame Wirkung auf Körper und Geist.

Zusätzlich bieten wir Ihnen mit Frau Heilpraktikerin P. Baldus Unterstützung durch andere naturheilkundliche Maßnahmen wie klassische Homöopathie oder Ohrakupunktur an. **Alle unsere Maßnahmen stimmen wir auf Wunsch mit den behandelnden Ärzten ab.**

Vereinbaren Sie gerne ein Beratungsgespräch zur Planung Ihres persönlichen Therapie-Programms.

Literatur/Quellen/Studien:

- „Gemeinsam gegen Krebs“ Buch/Ratgeber (Prof. Dr. Dobos und Dr. Kümmel)
- „The Secret of Healing“ DVD in englischer Sprache (Dr. D. Chopra)
- www.krebshilfe.de

„Es wird zudem angenommen, dass sich in Europa ca. 14% aller Krebsfälle bei Männern und 16% bei Frauen auf körperliche Inaktivität zurückführen lassen.“

Neben diesem primärpräventiven Aspekt der körperlichen Aktivität rückt auch immer mehr die Bedeutung von Bewegung und Sport als begleitende Therapiemaßnahme während und nach einer Krebsbehandlung in den Fokus des Interesses. Studien konnten hier bereits zeigen, dass sich neben der Lebensqualität auch therapie- und krankheitsbedingte Nebenwirkungen durch systematisches körperliches Training positiv beeinflussen lassen.“

Nationales Tumor Centrum (NTC) Heidelberg

Intensive Ausdauerbelastung wirkt sich bei Krebspatienten positiv auf die körpereigene Tumorabwehr aus.

Die Studienergebnisse wurden am 21. Februar 2014 erstmals im Rahmen des 31. Deutschen Krebskongresses der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Krebsgesellschaft vorgestellt.

Deutsche Sporthochschule Köln.



Springs
Pilates Studio + Praxis

Krefelder Straße 18
50670 Köln

Fon: 0221.167946-7
Fax: 0221.167946-8

www.springs-koeln.de

bohlander

praxis für physiotherapie
alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen

alexander bohlander
bahnhofstraße 30
41539 dormagen

fon 02133/215050
fax 02133/215051
www.bohlander-praxis.de



gesund!



fon 02133-215050

Welche Zusammenhänge werden diskutiert?

Unser Immunsystem wird stark durch unser empfundenes, gefühltes Leben beeinflusst. Nicht ausschließlich das gesunde, glückliche Leben selbst sondern unsere Wahrnehmung und Interpretation von Situationen und Lebensumständen entscheiden mit über die Stärke unserer Abwehrkräfte.

Darüber hinaus werden zunehmend Einflüsse energetischer Natur im Zusammenhang mit Krebserkrankungen beobachtet und untersucht. Elektrische oder magnetische Störfelder aber auch körperliche oder seelische „Narben“ gelten als Energieräuber und sollten in einer ganzheitlichen Betrachtung nicht fehlen.

Unser unterstützender Therapie-Ansatz:

In meiner 20jährigen Berufspraxis habe ich viele Menschen mit Krebserkrankungen auf ihrer Reise oder bei ihrem Kampf begleitet.

Seit einigen Jahren arbeiten wir eng mit Onkologen zusammen, die ihre Patienten ganzheitlich betreut sehen wollen. So bin ich auf Prof. Dobos, den Leiter der Klinik für Integrative Medizin in Essen aufmerksam geworden, der zusammen mit Dr. Kümmel unter anderem Autor des Buches „Gemeinsam gegen Krebs“ ist.

Auf wissenschaftlicher Grundlage werden in der Klinik Methoden zur ganzheitlichen Stabilisation der körpereigenen Kräfte angewandt, die die Auseinandersetzung mit der Krankheit Krebs, aber auch mit anderen schweren Erkrankungen – wie chronische Darmerkrankungen – positiv unterstützen.



In meiner Praxis folgen wir diesem Konzept, indem wir im Rahmen unserer Möglichkeiten und gemeinsam mit unseren Patienten ermitteln, wie wir die eigenen Kräfte des Körpers aber auch das mentale und seelische Gleichgewicht stabilisieren können.

Unsere fachkundig und strukturiert durchgeführten Maßnahmen sind gekennzeichnet von Einfühlbarkeit und persönlichem Engagement.

Lymph-Entstauung bietet Entlastung nach operativen Eingriffen, sanfte Bewegungsprogramme aus dem Bereich des Pilates Trainings oder anderer Konzepte können den Körper wieder mit Vertrauen und Stärke versorgen. Achtsamkeit, Entspannungstechniken und energetische Therapieformen wie Reflexzonen-Therapie können störende, blockierende Einflüsse verhindern. Bewusste, empathische Berührung im Rahmen unserer Therapien hat heilsame Wirkung auf Körper und Geist.

Zusätzlich bieten wir Ihnen mit Frau Heilpraktikerin P. Baldus Unterstützung durch andere naturheilkundliche Maßnahmen wie klassische Homöopathie oder Ohrakupunktur an. **Alle unsere Maßnahmen stimmen wir auf Wunsch mit den behandelnden Ärzten ab.**

Vereinbaren Sie gerne ein Beratungsgespräch zur Planung Ihres persönlichen Therapie-Programms.

Literatur/Quellen/Studien:

- „Gemeinsam gegen Krebs“ Buch/Ratgeber (Prof. Dr. Dobos und Dr. Kümmel)
- „The Secret of Healing“ DVD in englischer Sprache (Dr. D. Chopra)
- www.krebshilfe.de

„Es wird zudem angenommen, dass sich in Europa ca. 14% aller Krebsfälle bei Männern und 16% bei Frauen auf körperliche Inaktivität zurückführen lassen.“

Neben diesem primärpräventiven Aspekt der körperlichen Aktivität rückt auch immer mehr die Bedeutung von Bewegung und Sport als begleitende Therapiemaßnahme während und nach einer Krebsbehandlung in den Fokus des Interesses. Studien konnten hier bereits zeigen, dass sich neben der Lebensqualität auch therapie- und krankheitsbedingte Nebenwirkungen durch systematisches körperliches Training positiv beeinflussen lassen.“

Nationales Tumor Centrum (NTC) Heidelberg

Intensive Ausdauerbelastung wirkt sich bei Krebspatienten positiv auf die körpereigene Tumorabwehr aus.

Die Studienergebnisse wurden am 21. Februar 2014 erstmals im Rahmen des 31. Deutschen Krebtkongresses der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Krebsgesellschaft vorgestellt.

Deutsche Sporthochschule Köln.



Springs
Pilates Studio + Praxis

Krefelder Straße 18
50670 Köln

Fon: 0221.167946-7
Fax: 0221.167946-8

www.springs-koeln.de

bohlander

praxis für physiotherapie
alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen

alexander bohlander
bahnhofstraße 30
41539 dormagen

fon 02133/215050
fax 02133/215051
www.bohlander-praxis.de